

Maria und Elisabet



BILD 1

In dem kleinen Dorf Nazaret spricht sich die neue Nachricht schnell herum: „Maria ist schwanger.“ Die Leute machen sich ihre Gedanken: „Die ist doch noch nicht verheiratet.“ Sie fragen sich: „Wer ist der Vater? Ist das Kind von Josef?“



BILD 2

Maria ist darüber sehr traurig. Ein Engel Gottes hatte ihr doch gesagt: „Gott wird der Vater deines Kindes sein. Dieses Kind wird ein König sein, einen solchen König hat es noch nicht gegeben.“ Sie vertraut ganz fest darauf. Aber das Gerede im Dorf tut ihr weh.



BILD 3

Maria beschließt deshalb, für einige Zeit fortzugehen. Der Engel hatte ihr von einer anderen Frau erzählt, die auch ein Kind erwartet. Sie kann sich noch gut an den Namen dieser Frau erinnern: Elisabet. Maria weiß, dass Elisabet viel älter ist als sie. Lange hat sie vergeblich darauf gehofft, ein Kind zu bekommen – bis ein Engel ihrem Mann Zacharias eines Tages auch eine so sonderbare Botschaft brachte: „Deine Frau wird schwanger werden. Es wird ein Sohn werden, und er wird einen neuen König ankündigen.“



BILD 4

Elisabet wohnt einige Tagesreisen entfernt in den Bergen. Maria packt ein paar Sachen zusammen und macht sich auf den Weg. Leicht fällt ihr das nicht. Die Wege in den Bergen sind manchmal steil und unbequem. Und Maria muss immer wieder an das Gerede im Dorf denken, an Josef, ihren Verlobten, und an den Engel natürlich. Manchmal bleibt sie stehen und hält die Hände auf ihren Bauch, so als wolle sie das Kind schützen. Doch dann beeilt sie sich, zu Elisabet zu kommen.





DON BOSCO

